

Fokkusu umare

Von LunaraLoveBill

Kapitel 2: Schlau Fuchs

Sasukes Sicht:

Er drehte sich lächelnd zu mir um und sagte: „Kein Ding Sasu, das habe ich doch gerne für dich gemacht~“ Er beugte zu mir hinunter und küsste mich sanft, ich drückte ihn sofort von mir und wischte mir meinen Mund ab. Verärgert sah ich meinen besten Freund an, dieser grinste mich nur breit an. Ich wischte mir erneut den Mund ab und sagte ihm verärgert: „Mensch Sai, muss es immer als Belohnung ein Kuss sein?! Das nervt mich langsam!“ gerade als Sai mir etwas erwidern konnte, hörte ich ein leises Zippgräusch und kurz darauf das erschreckte Kreischen von Sai. Als ich dann zu ihm sah, sah ich, dass ihm ein sandfarbenes Fellkneul im Gesicht hing und knurrte. Perplex sah ich zu, wie mein kleiner Fuchs das Gesicht meines besten Freundes zerkratzte und wie Sai versuchte, ihn loszubekommen. Nach wenigen Sekunden reagierte ich dann schließlich und packte den kleinen Fuchs und sagte: „Lass Sai los.“ Kaum hatte ich das gesagt, ließ er auch von Sai ab und sah mich an, ich bildete mir ein Grinsen in dem Gesicht des Fuchses ein. Der kleine windete sich aus meinen Griff und legte sich schnurrend auf meine Schulter. Ich streichelte dem Fuchs über den Kopf, als ich hörte wie Sai sagte: „Mann Sasuke, bestraf den Fuchs, der hat mich ohne Grund angegriffen!“ Der Fuchs legte seine Ohren an und fing an, Sai anzuknurren, ich sah zu meinem besten Freund und musste laut loslachen. Sein ganzes Gesicht war mit leichten Biss- und Kratzwunden übersät, nicht sein Gesichtsausdruck zu vergessen, einfach zu köstlich~. Als ich mich beruhigt und Sai angefangen, hat beleidigt zu knurren, sagte ich: „Na na Sai das war nicht ohne Grund, er hat mich für deinen Kuss gerächt~“ Ich gab dem Fuchs einen kleinen Kuss auf seine Schnauze, dieser sah mich dann mit geweiteten Augen an und vergrub dann sein Gesicht an mir. (Awww so süß~ als ob er sich schämen würde, für den kleinen Kuss), musste ich unwillkürlich denken. Ich sah dann wieder zu Sai, der den Fuchs misstrauisch musterte und sagte: „Ich habe gedacht, dass dich ALLE Tiere ausnahmslos hassen, wieso ist er dann so zahm zu dir...?“ Sai wurde blasser als er schon war und sagte dann: „OH GOTT, SAG MIR NICHT, DASS DAS VIEH TOLLWUT HAT!!!!“ Er bekam sogar Schnappatmung und der Fuchs schrak hoch, sah mich an und schüttelte heftig mit seinem Kopf. Ich seufzte und legte Sai, der nun vollkommen ausflippte, meine Hand auf die Schulter. Er sah zu mir und ich sagte ihm beruhigend: „Mach nicht so 'ne Welle, er hat keine Tollwut, aber du solltest trotzdem deine Wunden behandeln lassen. Fuchsbisse sind ziemlich anfällig für Infektionen, musst du wissen“ Er nickte und rannte dann auch schon davon, ich sah ihm noch nach und schüttelte meinen Kopf. „Sai tut immer so cool, aber in Wirklichkeit ist er ein echter Angsthase~, eigentlich witzig wenn ich darüber nachdenke“, sagte ich

kichernd zu mir, ich hörte ein zustimmendes Fiepen von dem kleinen Fuchs. Ich sah kurz auf meine Armbanduhr und sah, dass ich nur noch 20 Minuten hatte, um zur Klasse zu kommen. Ich hob den Kleinen von meinen Schultern und sagte ihm: „Na komm, geh wieder in deine Tasche, ich muss langsam in die Klasse, da dürfen Tiere leider nicht frei rumlaufen.“ Er nickte und ging ohne großartig Probleme zu machen in die Tasche, ich lächelte zufrieden und machte die Tasche zu.

Ich ging dann gemütlich zu meiner Klasse, zu meinem Glück kamen meine Fangirls nicht wieder angerannt, als ich vor meiner Klasse stand, hörte ich einige Bellgeräusche und Vogelgezwitscher. Aber als ich die Klasse betrat, verstummten die Tiere alle, ich hörte vereinzelt Knurrgeräusche, die nur gaaanz vielleicht mir galten. Ich seufzte und ging zu meinem Platz, ich stellte den Kleinen auf die Fensterbank neben mir. Ich holte dann meine Sachen für den Unterricht heraus, zuckte aber zusammen, als ich ein schrilles: „Morgen, mein Lieber Sasuke~“, hörte. Ich drehte mich zu der Stimme um und erkannte das Ino zu mir trabte, mit ihrer weißen Katze auf ihren Schultern. Sie lehnte sich an meinen Tisch und säuselte: „Aww was hast du denn dieses Mal mitgebracht? Wieder ein süßes Kätzchen? Lass es mich bitte sehen ja~“ Ich wollte ihr schon sagen, dass sie es vergessen kann, ihn anzusehen da er seine Ruhe braucht, aber da streckte der Kleine schon seinen Kopf durch das Loch der Tasche, was dafür vorgesehen war. Er sieht sich neugierig um, Ino und ein paar andere Schüler sahen ihn mit aufgerissenen Augen an. Ich konnte ein deutliches Schluckgeräusch von Ino hören, als ich ein Knurren hörte, sah ich zu dem kleinen Fuchs. Dieser sah Ino böse, mit angelegten Ohren und knurrend, an. Ich seufzte und streichelte dem Kleinen den Kopf, ich lächelte ihn an und sagte zu ihm: „Ganz ruhig Kleiner, das ist Ino, sie macht nichts, mach dir keine Sorgen.“ Kaum hatte ich das gesagt, hörte er auf zu knurren und schmiegte sich an meiner Hand. Ino fragte mich verwirrt: „Der ist ja voll zahm, wie um aller Welt hast du das bekommen?“ „Mhhh? Wie meinst du das? Er war von Anfang an so zahm, das liegt wahrscheinlich daran, dass er noch ein Jungtier ist“ Sagte ich ihr und streichelte den Fuchs weiter.

Sie ging einige Schritte von meinem Tisch und sagte mir: „Sasuke, wenn ich du wäre, würde ich mich so schnell wie möglich von ihm trennen, solche Füchse wie er können echt gefährlich werden. Besonders wenn sie klein sind...“ Ich sah sie verwirrt an und fragte: „Was, wie meinst du das? Der Kleine ist doch ein ganz normaler kleiner Fuchswelpe ohne Eltern, was kann er schon anstellen?“ Sie wollte etwas sagen, als unser Lehrer Kakashi den Raum betrat und sagte: „Alle mal hingesezt, wir fangen jetzt mit dem Mathematik-Unterricht an“ Ich seufzte leise frustriert, ich mochte Mathe überhaupt gar nicht, da ich das Meiste, was unser Sensei uns erklärte nicht kapierte. Er teilte uns einige Arbeitsblätter aus mit verschiedenen Aufgaben, einige konnte ich locker lösen. Aber bei Einigen hatte ich so meine Probleme, ich hing an einer Variable, als ich ein leises Fiepen von dem Fuchs hörte. Ich sah zum Fuchs, der aufgeregt hin und her zappelte und abwechselnd zu meinem Blatt und zu mir schaute. Ich wollte den kleinen beruhigend über den Kopf streicheln, als er auf meiner Handfläche mit seiner Nase eine 13,59 zeichnete. Ich sah den Kleinen fragend an und er sah abwechselnd zu mir und dem Blatt, ich wusste nicht, was ich davon halten sollte, aber ich trug es als Antwort auf dem Blatt ein. So ging es weiter, bis ich die ganzen Aufgaben fertig hatte. Am Ende wurden die Arbeitsblätter wieder eingesammelt und Kakashi sah sich diese an. Kakashis Auge weitete sich überrascht und sagte: „Sasuke, du hast alle Antworten richtig, sogar die Bonusaufgabe, wo ich mit gerechnet habe,

dass sie niemand lösen kann. Gratuliere “ Ich sah zum kleinen Fuchs und flüsterte leise:„Was zur Hölle...?“